



european
aquascaping
JOURNAL

The magazine for nature aquarium in europe

1

Ausgabe 1 - Dez. 2015

Aquarien, Design, Natur, Vegetation, Inspiration, Technik, Produkte

Ein Treffen

Takashi Amano

Reisen

Sumida Aquarium

Einführung

Was ist aquascaping?

Der Ursprung
Amazonas von Takashi Amano

Ein Treffen

Grégoire Wolinski



Vorwort

Von Jörg Buhlmann, Chefredakteur

In Japan, der Wiege der Naturaquarien, werden bereits seit Jahren regelmäßig professionelle Publikationen rund um das Thema Naturaquarien veröffentlicht. Sie informieren nicht nur über technische Details, sondern verbinden auch die Kunst der Naturaquarien und der Naturbeobachtung mit dem menschlichen Wesen. Sie reichen über die Sphäre der Aquaristik hinaus und kombinieren die Natur von außen mit der inneren Kunst.

In Europa dagegen gab es bislang kein Medium, welches sich der spezifischen Vorstellungen rund um Naturaquarien gewidmet wurde. Das Magazin, das Sie nun in Händen halten, ist das Ergebnis eines Treffens zwischen Olivier Thébaud, Autor, Fotograf, Aqua Designer und Mitglied der F.A.C.T., und Jörg Buhlmann, Naturaquarien Enthusiast und Geschäftsführer der E.A. european aquaristics GmbH. Sie erkannten den Bedarf nach einem regelmäßig veröffentlichten, gedruckten Magazin, zu diesem immer populärer werdenden Thema.

Das European Aquascaping Magazin soll eine Brücke zwischen den verschiedenen Stilrichtungen bei der Gestaltung von Naturaquarien sein, sowie Hinweise für Neueinsteiger aber auch Fortgeschrittene liefern. Das seit Jahren publizierte Aqua Journal aus Japan gilt hier zwar als Ideenvorlage. Das European Aquascaping Magazin soll aber zusätzlich die europäische Entwicklung im Bereich des Aquascapings fördern und über den aktuellen Stand der Entwicklung laufend berichten!

Es wird in drei Sprachen, zweimal jährlich veröffentlicht. Die Druckversion erscheint bei allen registrierten ADA Händler in limitierter Auflage.

Weiterhin stehen die Versionen zum Download auf der Homepage der E.A. european aquaristics GmbH unter www.european-aquaristics.com zur Verfügung. ●



MÄCHTIG

Ideale Filterkapazität Das ADA-Filtersystem hält über lange Zeit seine hohe Leistung.

Das Filtersystem ist nicht nur sehr wichtig für klares Wasser,
sondern auch für gesunde Fischzucht und zur Kontrolle des Algenwachstums.
Die ADA Super Jet Filter wurden im
Streben nach dem perfekten Filtersystem entwickelt.

NATURE AQUARIUM GOODS

SUPER JET FILTER

ES-150.300.600

NATURE AQUARIUM FILTRATION SYSTEM

SUPER JET FILTER ES-150

Durchflussmenge 3.5ℓ/min.
Maximale Förderhöhe 1.3m 1.5ℓ
Fassungsvermögen
Empfohlene Beckengröße
30x18x24cm – 45x27x30cm (LxBxH)



ES-150

SUPER JET FILTER ES-300

Durchflussmenge 6.0ℓ/min.
Maximale Förderhöhe 1.5m 3.0ℓ
Fassungsvermögen
Empfohlene Beckengröße
36x22x26cm – 60x30x36cm (LxBxH)



ES-300

ES-300 Lily Type ES-300 Spin Type



ES-600

SUPER JET FILTER ES-600

Durchflussmenge 5.5ℓ/min. (50 Hz), 6.0ℓ/min. (60 Hz)
Maximale Förderhöhe 2.1m (50 Hz) 2.7m (60 Hz)
6.0ℓ Fassungsvermögen
Empfohlene Beckengröße
60x30x36cm – 90x45x45cm (LxBxH)

Für 36cm Wassersäule Für 45cm Wassersäule

www.ada-amano.de/

Aqua Design Amano Deutschland GmbH Deichstr. 189, 27804 Berne-Motzen, GERMANY TEL: +49 (0) 4126 3961753

ADA
aqua design amano



Ein Treffen
Mit Takashi Amano

Einführung
Was ist Aquascaping?

Aquarien
Sumida Aquarium

Ein Treffen
Mit Grégoire Wolinski



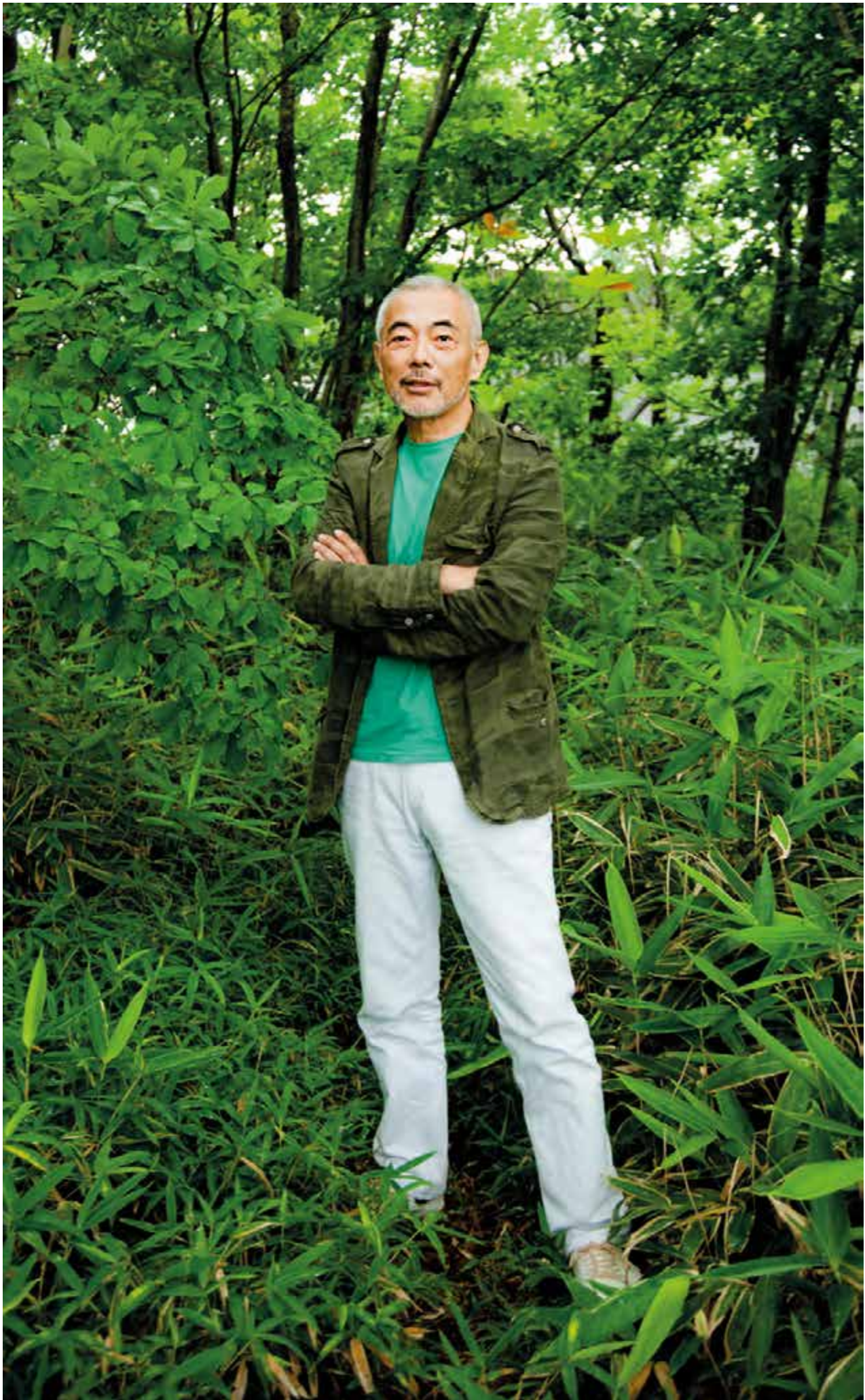
Passage IAPLC Gold Prize 2014

Die Kunst der Naturaquarien



Naturaquarien
Die ursprüngliche Idee von Takashi Amano



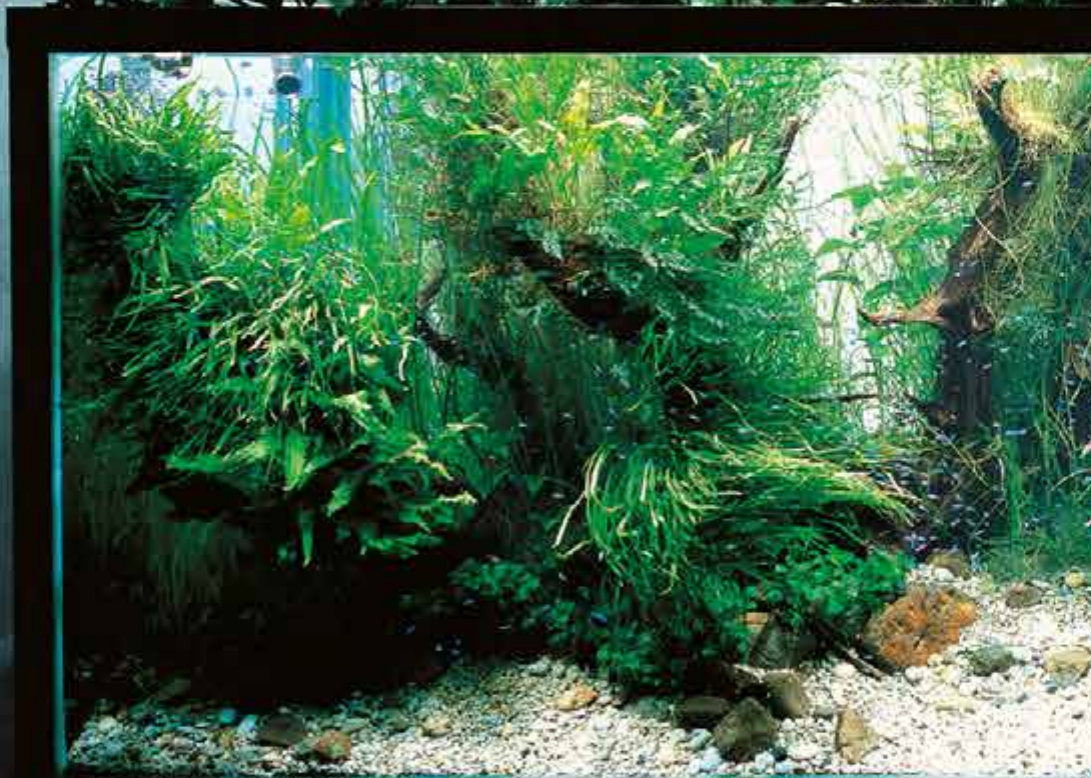


Redaktionelle Anmerkung

Die Natur verstehen

Jörg Buhlmann, Chefredakteur – Olivier Thébaud, Art Director

In den letzten Zügen der Veröffentlichung dieses Magazins erreichte uns eine sehr traurige Nachricht: Takashi Amano, Begründer der Naturaquaristik, Vorbild für Aquadesigner auf der ganzen Welt, Fotograf, Naturliebhaber und Gründer von Aqua Design Amano (ADA), hat uns am 4. August 2015 verlassen. Nach jahrelangem Kampf gegen seine Krankheit verfolgte er bis zuletzt seine kreative Arbeit. Noch im Februar realisierte er das größte bepflanzte Naturaquarium der Welt im Meeresaquarium in Lissabon, Portugal. Er veröffentlichte auch sein retrospektives Werk „Origin of creation“ und managte den größten Wettbewerb für Aquariendesign: den IAPLC. Zahlreiche und berührende Nachrichten der Trauer und des Schmerzes auf vielen Portalen im Internet zeigen, wie tief dieser Verlust tausende Menschen überall auf der Welt getroffen hat. Seine Persönlichkeit, seine Kunst und seine Unnachgiebigkeit bei der Verbreitung seiner Philosophie lehren uns viel über das Leben und sind die bleibende Botschaft von Takashi Amano. ●



*Ein Paradies für wilde Tiere zu schaffen ist tatsächlich der ultimative
Sinn von Naturaquarien.
Takashi Amano*





Wenn Pflanzen aktive Fotosynthese betreiben und Sauerstoff freisetzen trägt das zu einer gesunden Umwelt mit klarer Luft bei. Doch statt Bäume zu pflanzen, reduzieren wir deren Bestand. Das ist das Gegenteil von dem, was unsere Natur braucht.

Ein treffen: Aquajournal 181, Fotos von Takashi Amano

Takashi Amano

Fragen zur Philosophie der Naturaquarien



EA: Was ist das Besondere an Naturaquarien?

Amano: Zunächst können wir viel über die detaillierte Welt der Ökosysteme durch Naturaquarien lernen. In einem Naturaquarium sind Fische egal welcher Größe nicht von einem CO₂ Mangel betroffen, da Pflanzen das Becken beleben und mit ihrer Fotosynthese Sauerstoff produzieren. Das funktioniert gleichermaßen auch in der globalen Umwelt. Pflanzen reichern unsere Luft durch ihre Fo-

tosynthese mit Sauerstoff an und sorgen so für klare Luft. Anstatt jedoch Bäume zu pflanzen, holzen wir sie ab. Das greift erheblich in den natürlichen Kreislauf ein. Was kann geschehen, wenn wir damit nicht aufhören? Wenn wir in einem Becken CO₂ zusetzen und alle Pflanzen entfernen, werden die Fische darin ersticken. Indem wir also in ein Aquarium schauen, sehen wir schnell den Schlüssel zu einem gesunden Ökosystem im Gleichgewicht. Das ist die wahre Bedeutung von

Naturaquarien.

EA: Herr Amano, Sie sind auch ein sehr aktiver Fotograf. Wir können die natürliche Umwelt durch Ihre Naturaquarien und Fotografien sehen. Gibt es da Unterschiede?

Amano: Ich werde häufig gefragt, was ich zuerst verfolgte: die Fotografie oder Naturaquarien. Als ich mit dem Fotografieren anfang, wollte ich bereits wunderschöne Szenerien in Aquarien umsetzen. Daher kann



ich die Frage nicht eindeutig beantworten. Aber als ich meine erste Kamera in Händen hielt, wollte ich Lebewesen wie Frösche und Schmetterlinge fotografieren. Meiner Meinung nach können gemalte Bilder nicht mit echten Fotos mithalten, egal wie realistisch sie sind, wenn es um Tiere geht. Landschaften wollte ich hingegen den Malern und Zeichnern überlassen. Denn zu Beginn interessierten mich Landschaften überhaupt nicht. Aber als ich verschiedenen Lebewesen mit meiner Linse folgte, begann ich mich mehr und mehr auch für ihre Lebensräume zu begeistern. So einfach kam ich zu der Landschaftsfotografie. Seitdem ich damit anfang, lernte ich die Schönheit von ausgeglichenen Ökosystemen zu schätzen. Wenn ein solches aus dem Gleichgewicht gerät, verliert es auch seinen ästhetischen Reiz. Das brachte mich auf den Gedanken, einen Ausschnitt dieser Lebensräume in ein Aquarium zu bringen. So entstand die Idee von Naturaquarien. Für mich sind Landschaftsfotografie und die Gestaltung von Naturaquarien also eng miteinander verbunden. Sie drücken dasselbe aus. Viele mögen denken, dass es doch erhebliche Unterschiede gäbe, doch für mich sind sie eins. Beides ist meine Arbeit und meine Kunst.

EA: Schöne Landschaften werden also erst durch die darin lebenden Dinge, auch die nicht sichtbaren, zu einer ausgewogenen, natürlichen Umwelt?

Amano: Ja, genau. Darum fotografiere ich am liebsten unberührte, ursprüngliche Natur und lerne davon Vieles. Neben meinen Veröf-

fentlichungen der so entstandenen Bilder spreche ich gerne auch aktiv zu den Leuten von der Harmonie und dem Gedeihen der Natur und Menschen und wie wir das erreichen können. Ein gutes Beispiel sind Bergdörfer, die in der Natur bestehen und auch die Natur bestehen lassen. Ich denke wir sollten die Art wie wir leben und Landwirtschaft betreiben dahingehend ändern, dass wir den Erhalt der Natur und unsere Koexistenz fördern. Stellen Sie sich vor, die Fische in Aquarien seien Menschen. Sie überleben, indem sie ihre Umwelt nicht aus dem Gleichgewicht bringen. Die Beziehung zwischen Menschen und Natur sollte genauso aussehen.

EA: Wir sollten eine harmonische und bereichernde Koexistenz zwischen Mensch und Natur anstreben. Was ist dann die Beziehung zwischen Menschen und Naturaquarien?

Amano: Tropische Fische, ausgenommen Hybriden, sind grundsätzlich wilde Fische und sollten daher in einer Umgebung gehalten werden, die Ihrer Natur am ehesten entspricht. Es ist lediglich das menschliche Ego, das sie in einen Glaskasten setzt. Wenn ich ein solches Becken sehe, schmerzt es mich und es wirkt auf mich wie ein eingesperrtes Tier. Wenn aber eine Umwelt geschaffen wird, in der sich die Fische wie Zuhause im Amazonas fühlen, ist das etwas anderes. Ich denke, das spüren die Leute auch wenn sie Naturaquarien betrachten und sich dabei entspannen können. Die in solchen Umgebungen umher schwimmenden Fische zu beobachten, beruhigt die Menschen und das ist wiederum eine große Mo-

tivation für mich. Dabei ist der ästhetische Anspruch lediglich zweitrangig, denn wichtiger ist, dass sich die Lebewesen in einem Aquarium wohl fühlen. Das habe ich von meinen Reisen in der Natur gelernt und das lässt sich auf Gärten und Aquarien gleichermaßen beziehen. In der ästhetischen Wahrnehmung gibt es den sogenannten ‚liebvollen Schaffensweg‘, der auf natürliche Weise Lebewesen anzieht. Das bedeutet, dass Naturaquarien die Schaffung eines idealen und ausgewogenen Umfelds anstrebt, um alle Lebewesen glücklich zu machen. Wir finden wahre Schönheit, indem wir ein Layout erschaffen, das diesem Ideal folgt. Dieses Ideal unterscheidet sich allerdings leicht von dem, was ich unter Naturaquarien verstehe. Im Endeffekt sind sie schließlich Aquarien, die möglichst nahe an die Natur in Darstellung und biologischen Elementen heranzureichen suchen.

EA: Naturaquarien sind also nicht nur eine ästhetische Darstellung, sondern auch Ausdruck der Liebe und Beitrag zur Natur?

Amano: Grundlegend ja. In einem Aquarium mit Wasserpflanzen können sich Fische verstecken, wenn sie das möchten, und sich ebenso zeigen. Wenn sich Fische frei in einem Aquarium bewegen und sich sorglos zeigen, bezeugt das ihre Zufriedenheit und innere Ruhe. Bevor wir also die ästhetischen Ansprüche in Betracht ziehen, sollten wir Rückzugsorte für die Fische schaffen, um Ihnen diese Gefühlslage zu verschaffen. Ohne Liebe zu Lebewesen geht das nicht. Wir müssen uns bewusst darauf konzentrieren, einen siche-

ren Hafen zu schaffen.

EA: Welche Rolle spielt dabei das Design von Aquarienprodukten?

Amano: Ich bin mir dessen bewusst, dass die meisten Leute mit Naturaquarien als ein Raumgestaltungselement anfangen. Aber Lebewesen zu halten geht doch im Grunde weit darüber hinaus. Dazu gehört eben auch die Liebe zu allen lebenden Dingen. Wenn die Menschen nach Erholung und Entspannung suchen und das über Naturaquarien finden, steht das eigentlich noch vor Überlegungen der Inneneinrichtung. In dieser Reihenfolge habe ich Verständnis für den ästhetischen Anspruch. Glücklicherweise werden die ADA Produkte auch diesen Ansprüchen gerecht. Als Hersteller sehen wir allerdings nicht das als unsere Hauptaufgabe, sondern möchten einen Beitrag leisten, Naturaquarien möglichst nahe an die wahre Natur anzupassen. Daher bin ich überzeugt, dass das beste Design sich in das natürliche Bild einfügt und es un-

terstützt, statt im Vordergrund zu stehen.

EA: Ich denke, um schöne Naturaquarien Layouts zu gestalten, müssen wir zunächst die natürlichen Zusammenhänge verstehen.

Amano: Wir können auch durch die Gestaltung von Naturaquarien die Natur besser verstehen lernen. Man kann sagen, Naturaquarien sind eine Art mit der Natur in Kontakt zu treten. Ich glaube, das ultimative Layout kann nur geschaffen werden, indem man den Fischen einen Raum gibt, in dem sie sich nicht nur wohlfühlen sondern eine tiefe Freude empfinden. ●





佐

SADO

To Primitive Forest From Bottom of Sea

Amano Takashi

佐渡—海底から原始の森へ 天野 尚



渡

ADA
aqua design amano

www.ada-amano.de/
Aqua Design Amano Deutschland GmbH
Deichstr. 189, 27804 Berne-Motzen, GERMANY
TEL: +49 (0) 4126 3961753

TAKASHI AMANO
PHOTOBOOK

Eckdaten: im Format B4 in Farbe auf 164 Seiten
Sprache: English
ISBN: 978-4-9903694-1-5
Erhältlich bei allen registrierten
ADA-Händlern und im ADA Online-Shop:
<http://www.adana.co.jp/catalog/>





Aquascaping umfasst die Konzeption und Gestaltung eines Aquarienbeckens und erfordert eine gute Kenntnis von Pflanzen und Gestaltungselementen wie Steinen und Treibhölzern. Takashi Amano ist ein Meister dieser Kunst und seine Bücher bieten vielerlei Anregungen für das Design eigener Aquarien. Im folgenden Bereich werden die Grundsätze des Aquascapings beschrieben. Zunächst ist „Aquascaping“ kurz für „Aquatic Landscaping“. Es ist die Kunst, eine ansprechende Unterwasserlandschaft zu gestalten mit Pflanzen, Steinen und/oder Wurzelhölzern. Vor dem Aufkommen der „Naturaquarien“ gab es bereits zwei Arten der Gestaltung: die niederländische und die japanische Schule. In der niederländischen Schule werden Pflanzen so arrangiert, dass sie ein geometrisch

einheitliches und buntes Bild ergeben. Die japanische Art orientiert sich eher an Bildern der Natur und schafft mit Wurzeln, Steinen und Pflanzen ein natürliches Gleichgewicht. Seit 1991 revolutioniert der Japaner Takashi Amano die Aquariengestaltung, indem er Elemente beider Schulen verbindet: die geometrische Anordnung und die Beobachtung der Natur. Das Prinzip eines „natürlichen Aquariums“ war geboren und damit die Grundlage für das, was wir heute „Aquascaping“ nennen. Heute versteht man darunter die Gestaltung eines Aquariums mit vorhergehender, sorgfältiger Planung und einem ästhetisch-künstlerischem Anspruch, der Geschmack und Empfindsamkeit des Schöpfers entspricht.



Dekorationselemente

Steine: Basalt, Granit, Quarz, Schiefer und Steinzeug sind für Aquarien geeignet. Kalkstein gilt es hingegen zu meiden, da er die chemische Zusammensetzung des Wassers hin zur Alkalinität beeinflusst

Treibholz: Es gibt heutzutage viele Größen und Formen von Hölzern zu kaufen. Das gewährleistet Qualität und Haltbarkeit sowie Sicherheit für die Wasserqualität Ihres Aquariums.





Neben der Platzierung in diesen drei Bereichen (Vordergrund, Mittelgrund und Hintergrund) sollten Sie auch Farben und Wachstumsgeschwindigkeit bedenken. Es kann helfen, eine Skizze des späteren Layouts anzufertigen, um Ungenauigkeiten und Änderungen zu bemerken, die das anfänglich zarte Gleichgewicht des Aquariums stören könnten. Tatsächlich kann jede kleine Veränderung während der ersten Monate das Wachstum von Algen begünstigen, was wiederum die Pflanzen schädigt. Hintergrund: Die Pflanzen hier sollten höher sein als die in den anderen beiden Bereichen. Sie sollten nicht kleiner als 30 cm sein. Geeignet sind die meisten Stängelpflanzen (*Hygrophila difformis*, *Hygrophila polysperma*, *Limnophila sessiliflora*, *Limnophila heterophila*, *Rotala indica*, *Rotala rotundifolia*, *Miriophyllum aquaticum*, etc.) und sich beugende Pflanzen mit langen Blättern (*Crinum thaianum*, *Sagittaria subulata*, *Vallisneria spiralis* etc.). Wenn Sie mit Wurzeln und Steinen einen Mangroven ähnlichen Eindruck hervorrufen möchten, wählen Sie Pflanzen wie *Anubias* oder andere epiphytische Pflanzen wie die *Bolbitis heudelotii*, *Microsorium pteropus* und *Vesicularia dubyana*. Sie verstärken den natürlichen Eindruck Ihres Aquariums. Mittelgrund: Für den Bereich zwischen Vorder- und Hintergrund wählen Sie Pflanzen von einer Höhe von circa 15 cm. Das sind z.B. *Rotala macrandra* und *Eustralis stellata*, die einen Hauch von Rot in Mitten von sattem Grün bringen. Im zentralen Beckenbereich empfehlen sich *Nuphar lutea*, *Nymphaea* sp. (Striped Lotus), *Aponogeton* sp. oder bestimmte *Echinodorus* wie *amazonicus* E., E. 'Ocelot', E. 'Rubin', E. 'Bartii'. Sie bringen einen gewissen Kontrast in Sachen Form und Farbe in

Die Wahl von und Gestaltung mit Pflanzen

Niederländische wie Naturaquarien gleichermaßen profitieren von der genauen Planung vor dem eigentlichen Pflanzen und Hinzugeben von Wasser. Später wird sich die künstlerische Gestaltung des Aquascapers allerdings durch das Wasser und die natürliche Entwicklung der Pflanzen dennoch leicht verändern. Beim Setzen der Pflanzen sollte also nicht nur deren momentaner Zustand, sondern auch ihre künftige Entwicklung bedacht werden. Um diesen Prozess zu erleichtern, kann das Becken in drei Bereiche aufgeteilt werden.



das Layout. *Cryptocoryne* eignen sich ebenfalls. Vordergrund: Hier sollten sie Pflanzen nicht höher als 10 cm wachsen. Kletterpflanzen wie die *Glossostigma elatinoides* und *Lilaeopsis brasiliensis* oder Pflanzen wie die *Echinodorus tenellus* und *E. latifolius* sowie *Riccia fluitans* eignen sich hervorragend. Unter guten Bedingungen werden diese Pflanzen einen grünen Teppich im vorderen Bereich des Beckens schaffen. *Riccia fluitans* ist zwar eine aufschwimmende Pflanze, kann aber auch bodennah wachsen. Befestigen Sie sie dazu mit moss cotton von ADA an Hölzern oder Steinen. Vergessen Sie bei diesem Prozess nicht, Ihre Skizze im Auge zu behalten, damit Ihr Aquascape tatsächlich zum Aquarium Ihrer Träume wird.





Design und Umsetzung der Dekorationselemente: das «Hardscape»

Hardscape bedeutet so viel wie „Rohgestaltung vor dem Bepflanzen“. Die Auswahl der Gestaltungselemente wie Substrat, Steine und Wurzeln sollte auch hinsichtlich der späteren Größe der Pflanzen und relativ zur Beckengröße geschehen. Als Richtlinie sollten Steine dabei nicht höher als bis zu zwei Drittel des Beckens ragen. Hölzer lassen sich freier einsetzen, da sie auch als Anker für Pflanzen mit Rhizomen dienen. Bevor sie allerdings nun Wasser hinzugeben, sollten Sie Ihr Werk nochmals mit etwas Abstand betrachten. Beobachten Sie, fotografieren Sie es vielleicht sogar. So können Sie sicher sein, dass der Grundstein für Ihr Aquascape auch wirklich überzeugt. Prüfen Sie auch die Festigkeit, damit mit der Zugabe von Wasser alle Gestaltungselemente an ihrem Platz bleiben





Die Spezifität von Naturaquarien

Im Gegensatz zu Niederländischen Aquarien, die sich vor allem auf das Aussehen von Pflanzen und nicht ihre Relation zum Gesamtkonzept beziehen, ist das Hauptaugenmerk bei Naturaquarien genau das. Mehrere Faktoren tragen dazu bei, ein harmonisches und ansprechendes Bild zu ergeben. Das „Hardscape“ trägt dazu einen großen Teil bei, mit einem künstlerischen Anspruch den Rahmen des Gesamtbildes mit Steinen und/oder Hölzern vorzugeben. Die Größenverhältnisse spielen dabei logischerweise eine große Rolle.



Die Umsetzung

Feiner Sand oder Kies im Vordergrund lassen den Eindruck eines Strandes oder Flussufers entstehen und verleiht damit dem Aquascape Tiefe. Im Übergang vom sandigen Bereich hin zum Mittelgrund können kleine Moose oder langsam wachsende Pflanzen wie die *Cryptocoryne* und *Anubias* gesetzt werden, damit er fließender wird. Kleine Büschel von *Glossostigma elatinoide* gemischt mit *Echinodorus tenellus* bringen die Natürlichkeit und einen Hauch mehr Grün in das Bild. Der Mittelgrund, die Hauptzone des „Hardscapes“, sollte dabei unbedingt nicht verdeckt werden. Wählen Sie hier Pflanzen, die eine moderate Wachstumsrate haben, damit dieser Bereich später dicht und satt wirkt. Farne mit Rhizomen wie *Microsorium*, *Bolbitis heudeloti* oder Moose können dazu an Hölzern befestigt werden. Am Bodengrund können Sie zusätzlich ganz nach Ihren Vorlieben auch zusammenwachsende Pflanzen wählen, die Hintergrund nicht verdecken. Verlassen Sie sich beim Pflanzen allerdings nicht zu sehr auf die Regeln, sondern brechen Sie sie auch, wenn es Ihnen persönlich so ansprechender erscheint. ●





Der Ursprung
Von der Natur lernen

Fotografie von Takashi Amano, Amazonas





Wenn wir von aquatischen Landschaften sprechen, hören wir oft, dass diese nur kurzen Bestand hätten. Doch tatsächlich stellen wir immer wieder fest, dass das Gegenteil der Fall ist. Mit dem Alter verändern sich Aquascapes hin zu Kunstwerken, die auf natürlichem Wege gewachsen sind und nur noch wenig der Künstlichkeit eines überbewusst gestalteten Aquariums aufweisen.

Naturaquarien Der Ursprung

Fotografies von Takashi Amano - Text von Olivier Thébaud

Die Inspiration der Natur ist ein immer wiederkehrendes Motiv im Aquascaping. Flusssufer, die von Jahreszeiten und den Lebewesen geformt werden, verändern sich fortwährend und geben uns immer neue Anstöße. In der geschaffenen Unterwasserwelt spiegelt sich die Natur wieder. Auch wenn der Mensch diese Natur zusehends kultiviert und in Städte zieht, ist der Schutz dieser Lebensräume ein wichtiges.

Anliegen unserer Gesellschaften Das Sehnen nach der Natur ist dabei tief in unseren Genen verankert Dem Drang, neue Horizonte zu erkunden und im Grünen zu sein, kann mit Naturaquarien auch in Städten gefolgt werden. Von Nanoaquarien bis hin zu großen Becken, die das reale Größenverhältnis 1:1 umsetzen, ist alles möglich. Auch wenn wir uns dessen bewusst sind, dass diese Werke lediglich eine Illusion der wahren Natur sind, können

wir doch in ein nach unseren Träumen geschaffenes, harmonisches Zusammenspiel eintauchen So können wir von unseren Wohnzimmern aus neue Horizonte erkunden und nehmen so an der Natur teil. Ob wir uns direkt von der Natur inspirieren lassen oder ihren Erfordernissen innerhalb des Beckens nachkommen, auf jeden Fall begeben wir uns auf Tuchfühlung mit der Natur, ihrer Zerbrechlichkeit, ihren Energien und ökologischen Einschränkungen.

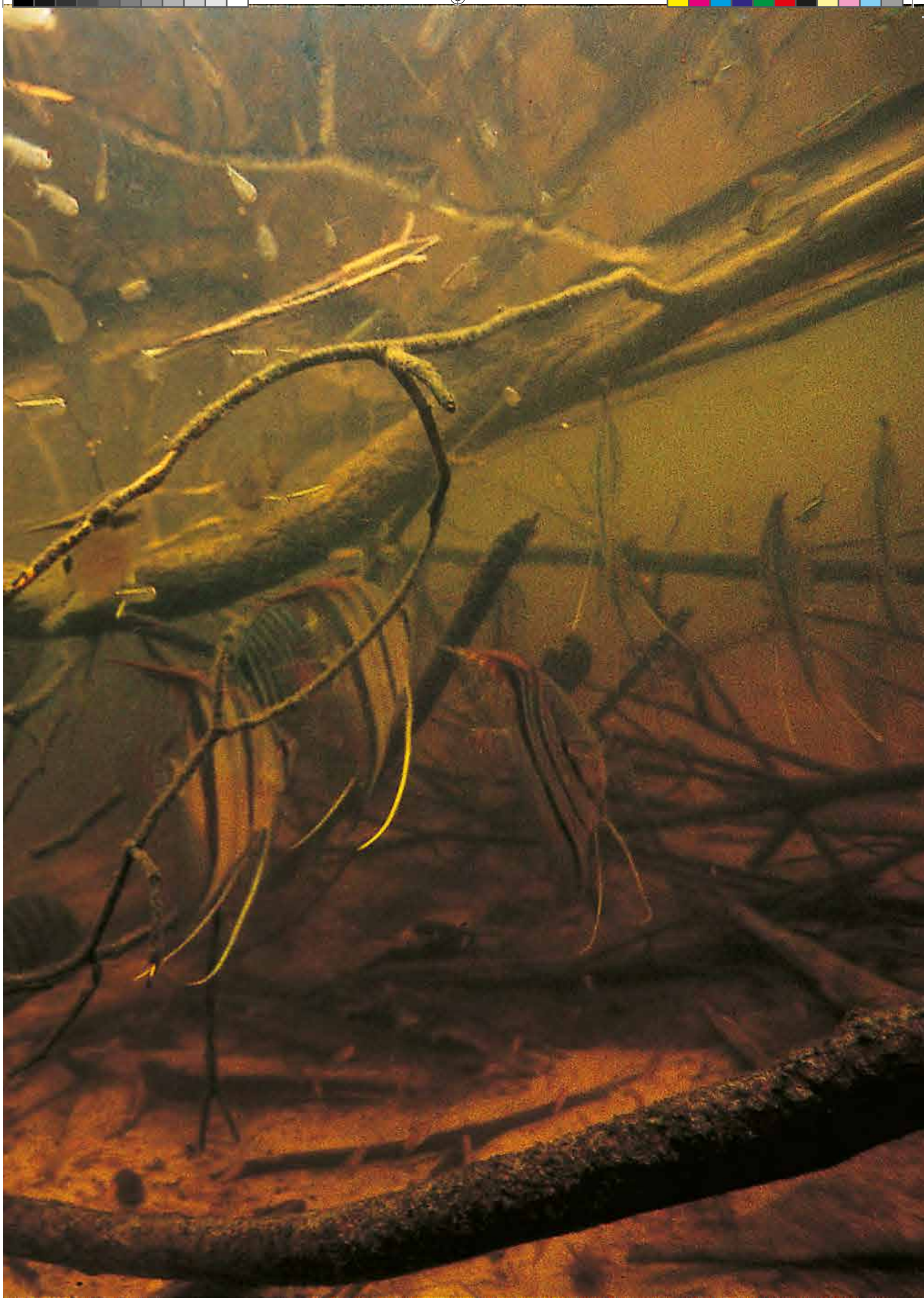


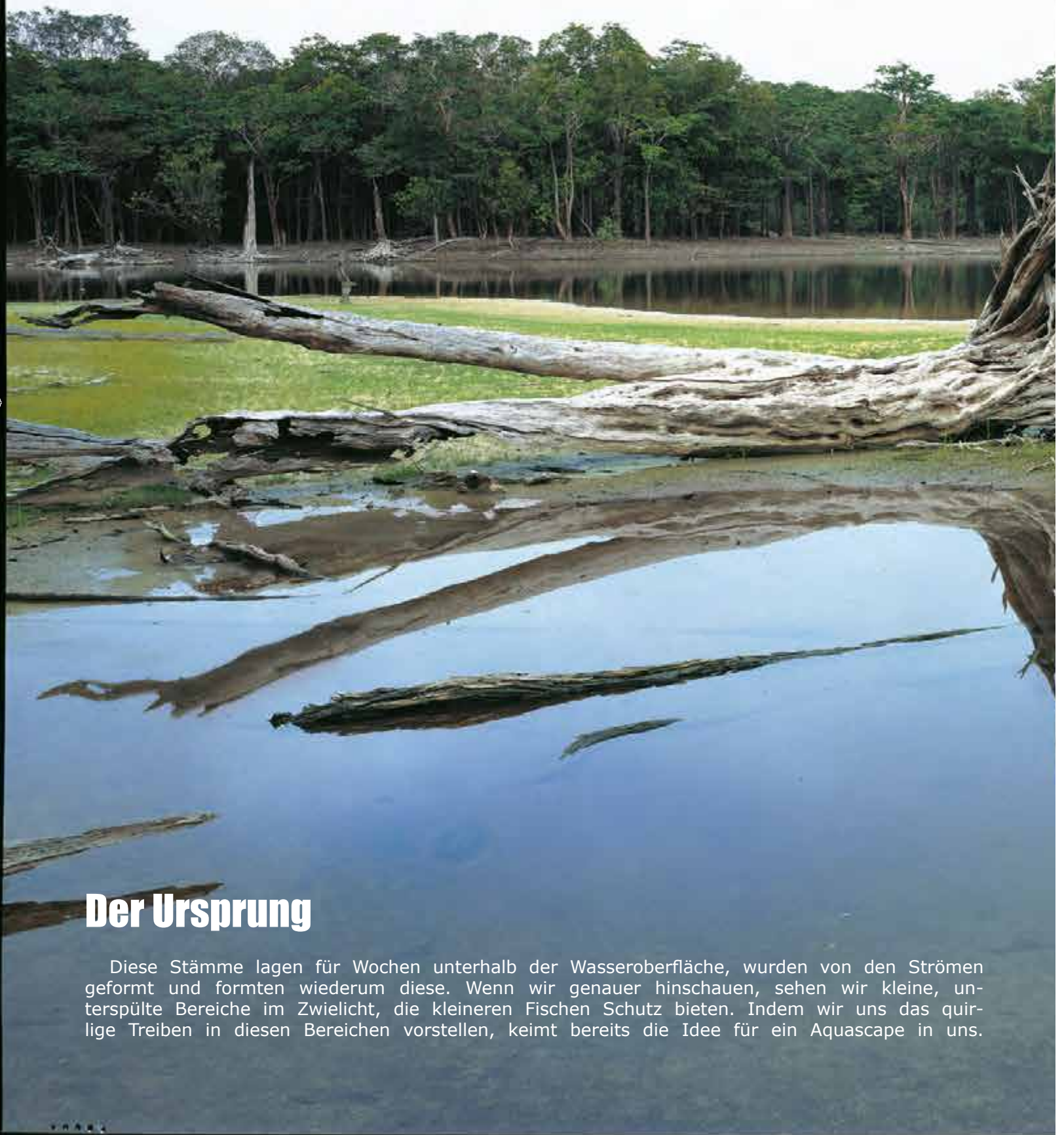


Der Ursprung

Lassen Sie uns durch die Archive reisen, die von den Fotografien der Reisen Takashi Amanos im Amazonas gefüllt sind. Diese außergewöhnlichen Bilder sind eine unerschöpfliche Quelle an Inspiration für Aquascaper. Beim Übertragen der Eindrücke in Layouts und in die Wahl der Pflanzen kann man sich dem tiefen Gefühl von Zuneigung zu unserer zerbrechlichen Natur nicht verschließen. Diese Quelle bleibt solange unerschöpflich, wie wir die Natur wahrhaft erleben können und nicht nur die Erinnerung an sie verbleibt.







Der Ursprung

Diese Stämme lagen für Wochen unterhalb der Wasseroberfläche, wurden von den Strömen geformt und formten wiederum diese. Wenn wir genauer hinschauen, sehen wir kleine, unterspülte Bereiche im Zwielicht, die kleineren Fischen Schutz bieten. Indem wir uns das quirliche Treiben in diesen Bereichen vorstellen, keimt bereits die Idee für ein Aquascape in uns.







Die Schönheit liegt in der Natur. Wir müssen uns lediglich bewusst machen, dass der Respekt vor der Natur und ihre Beobachtung miteinander einhergehen. So können wir nachhaltig an dieser Quelle an Inspiration teilhaben und in künstlerischen Werken umsetzen.

Als Wald des Zwielichts ist der Amazonas Heimat unzähliger Pflanzenarten, von denen uns viele noch gar nicht bekannt sind. Indem wir kurz inne halten und diesen Gedanken in uns aufnehmen, haben wir einen Einblick in das organisierte Chaos, das Spiel von Licht und Schatten auch unter Wasser, sehen vielleicht sich tummelnde Skalare und können unsere innerste Vorstellung dieser Welt erforschen. Aus diesem Ursprung entstehen zeitlose Aquascapes















Auf diesem Bild eines vom Wind gestürzten Baumes erkennen wir, wie Zeit und Strömung ihn formten. Er ist verändert, alt und doch neu. Diese Gunst der Natur versuchen wir in Naturaquarien übertragen.







ADA Galerie

Daten

Datum: Oktober 2002

Aquarium: B90xH45xT45 (cm)

Filtration: Super Jet Filter ES-600

Substrat: Aqua Soil Amazonia, Bright Sand, Power Sand M, Bacter 100, Clear Super, Penac W für Aquarien, Penac P, Tourmaline BC

CO2: Diffuser Pollen Glass Beetle 40, 2 Bläschen die Sekunde mit dem CO2 Beetle Counte

Luft: 14 während die Beleuchtung ausgeschaltet ist, mit Lily Pipe P-4

Düngung: Brighty K; Green Brighty STEP 2

Wasserwechsel 1/3 zweimal die Woche

Wasserwerte: 25°C, pH7,0; TH 50mg/l

Pflanzen:

Fontinalis antipyretica

Anubias barteri var.nana 'schmal'

Eleocharis acicularis

Crinum calamistratum

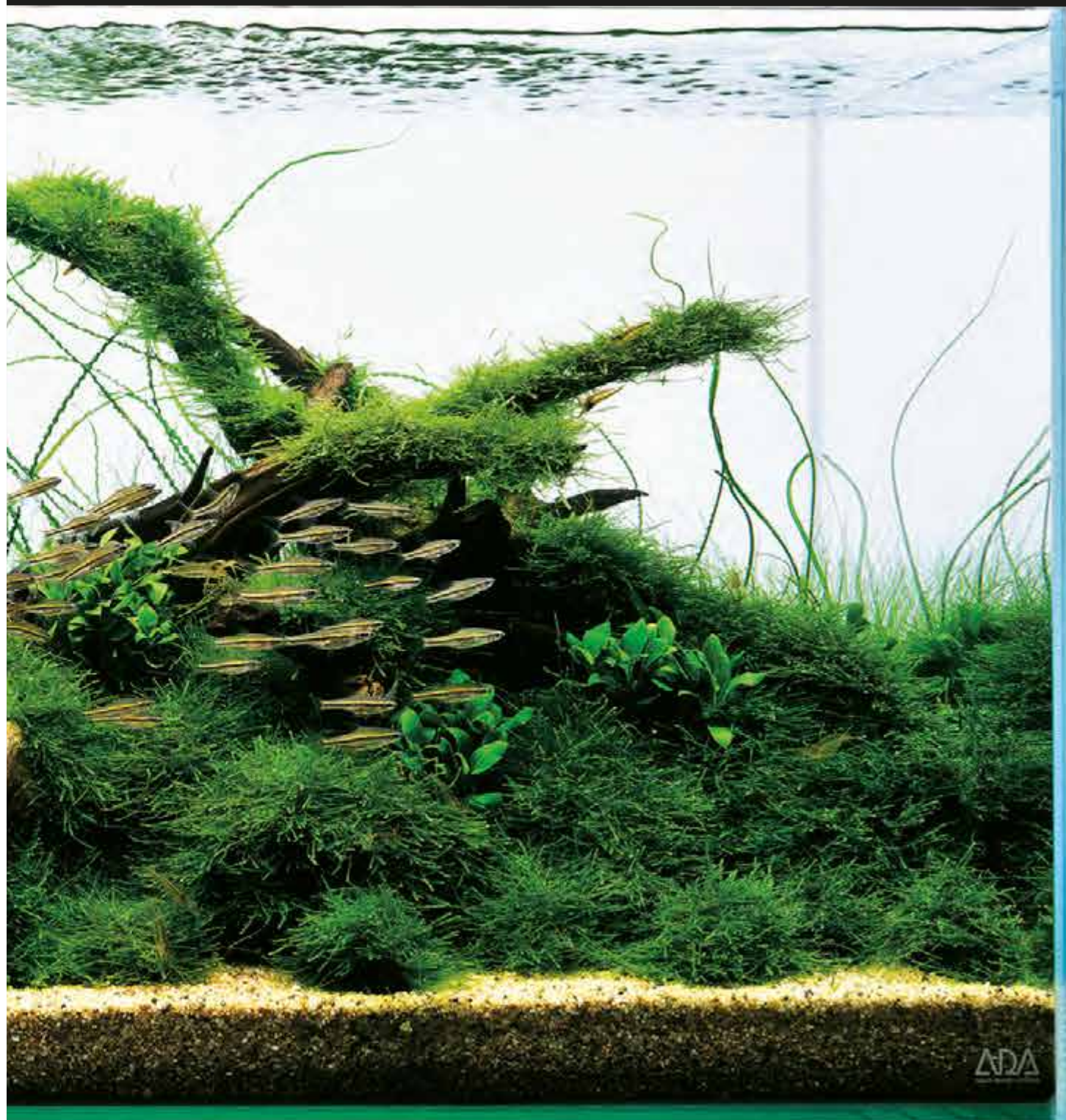
Tiere:

Trigopoma pauciperforatum

Otocinclus sp.

Caridina multidentata









SUMIDA NATURE AQUARIUM
von **TAKASHI AMANO**

Fotografien von Olivier Thébaud







Zwei Jahre nach unserem ersten Besuch im Sumida Aquarium hat dieser unvergessliche Ort uns erneut in unserer Vorstellungskraft gestärkt. Erstmals wurde ein Besucherort ohne ursprünglichen Bezug zu Naturaquarien mit zwei gigantischen Frischwasseraquarien eröffnet.

















44

Sich vor zwei solch gewaltigen Aquarien wiederzufinden, hat unsere Wahrnehmung von öffentlichen Aquarien verändert. Sie sind derartig groß, dass nur der direkte Vergleich mit Menschen die riesigen Dimensionen auf Bildern erahnen lässt.

Während unseres letzten Besuchs entdeckten wir zu unserer Überraschung drei neue Naturaquarien. Zwei beeindruckende Aquarien der Größe B180xH120xT60 thronen inzwischen links neben „The Primitive Forest“. Mit ihrem minimalistischen Anspruch geben sie Besuchern einen Überblick über die Möglichkeiten von Naturaquarien.

Diese Aquarien reizen die Grenzen von Naturaquarien aus und zeigen sich unter wie über Wasser in voller Schönheit, sodass man sich fühlt wie mitten in der Natur.

Eine wilde Komposition und eine innovative Mischung verstärken diesen natürlichen Aspekt. ●







EIN TREFFEN



Ein Treffen mit

Grégoire Wolinski

Grégoire Wolinski

ist Mitglied der FACT, ein leidenschaftlicher Profi und auf europäischen Wettbewerbspodien Zuhause. Dieses Jahr geht er in die Geschichte der Aquascapes ein, als erster Europäer, der den großen Preis auf der IAPLC 2014 gewann.

Grégoire hat uns den Gefallen getan und auf einige Fragen geantwortet.

EA: Hallo Grégoire! Wir möchten zunächst zu deinem großen Sieg in dem wohl renommiertesten Wettbewerb für Naturaquarien 2014 beglückwünschen! Du bist der große Gewinner der IAPLC 2014 mit über 2400 Teilnehmern. Es ist ein wahres Schauspiel und ein wirklich histo-

rischer Sieg, denn Du bist der erste Franzose, der die höchste Stufe des Siegereppchens bestiegen hat. Seitdem dominierst Du die Ehrenplätze: Erster auf der GAPLC, der Erste und das Highlight in der AGA. Die Liste wird Tag um Tag länger. Auf Dein Projekt „Passage“ kommen wir im Laufe des Interviews noch näher zu sprechen. Kannst du uns zum Einstieg etwas von Dir erzählen? Zum Beispiel wie alt

Es besitzt eine unübertroffene optische Leistung und zeigt eine bemerkenswerte Perspektive mit Schatten und Licht

Du bist, wo Du wohnst, was Du beruflich machst? Seit wann fasziniert Dich dieses Hobby?

Wolinski: Ich bin 37 Jahre alt, lebe in der Champagne in der Nähe von Paris und habe ein Unternehmen für die Installation und Wartung von Aquarien namens „Aquaceed“. Als Aquadesigner arbeiten wir für Privatpersonen und Unternehmen

EA: Wie viele Aquarien hast Du momentan persönlich und wieviel Zeit nimmt das in Anspruch?

Wolinski: Ich habe momentan drei Aquarien, eins davon umfasst 310 Liter, eins 60 Liter und eins 20 Liter. Dafür benötige ich wöchentlich etwa zwei Stunden Pflege.

EA: Lass uns auf Deine neueste Kreation „Passage“ zu sprechen kommen. Dieses Aquarium vereint die Haltung von tropischen Fischen und die Idee des Aquascaping in sich. Es besitzt eine schwer zu fassende grafische Kraft, mit einer erstaunlichen Tiefe und einem harmonischen

Verhältnis von Licht und Schatten. So scheint es wahrlich, als befänden sich die Fische in ihrem natürlichen Lebensraum. Wir finden uns hineingezogen in eine fantastische Unterwasserwelt. Dieses Layout wird sicherlich in die Geschichte des Aquascaping eingehen. In seiner simplen Aufmachung besticht es mit einer sehr reflektierten und weit entwickelten Bepflanzung. Kannst Du uns mehr über die einzelnen Stufen



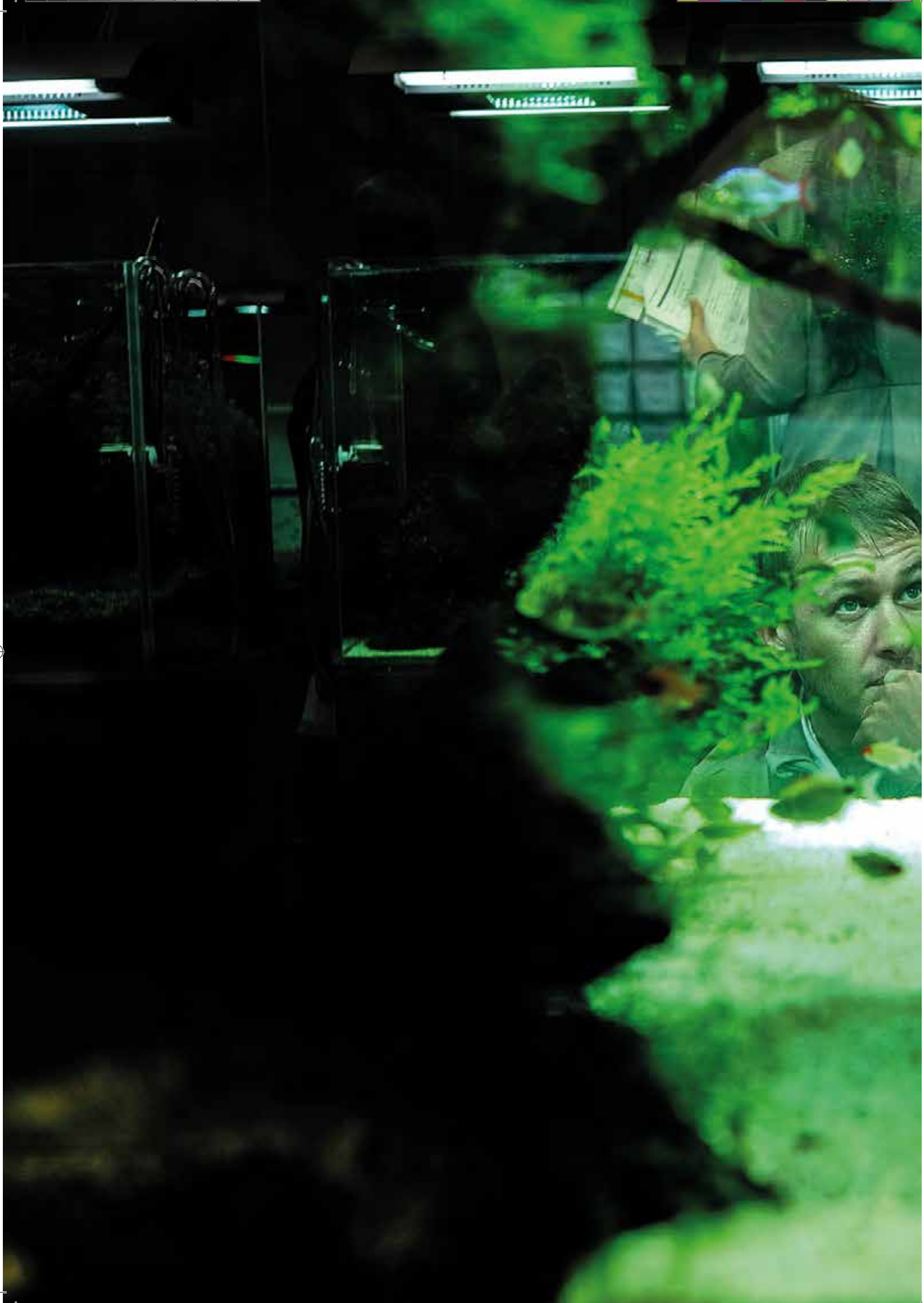


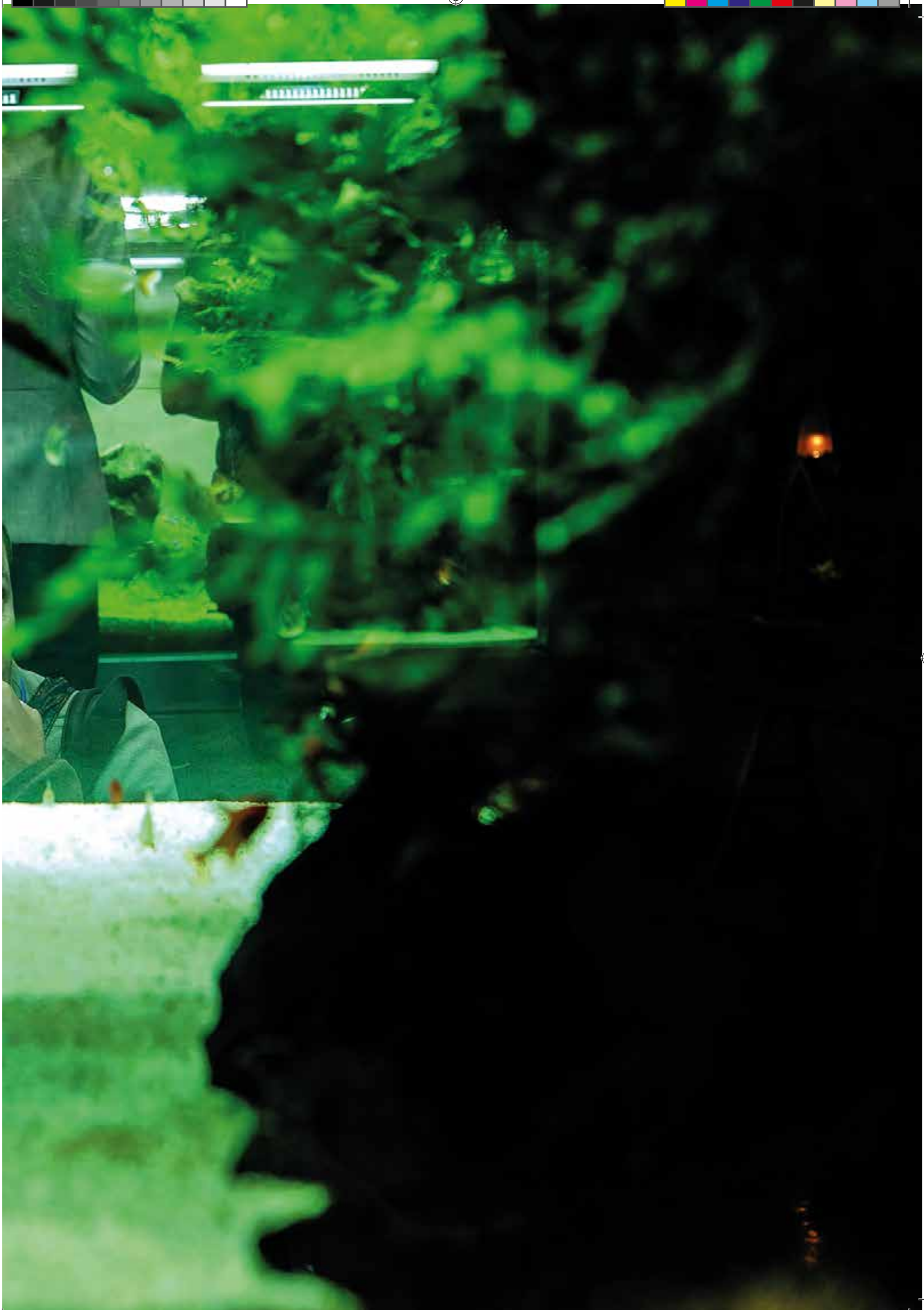
PASSAGE

Mit einer grandiosen Szenerie aus erodiertem Kalkstein schafft dieses Layout eine natürliche Landschaft mit einer Höhle im zentralen Bereich, umgeben von Tropfsteinen und kleinen Grotten. Die Perspektive ist wunderbar herausgearbeitet, indem Schwerpunkte auf den Steinen links und rechts des Layouts liegen. Ein Gefühl von Tiefe entsteht durch eine zweite Ebene von Steinen im Hintergrund einer Grotte. Ein weiterer großartiger Faktor dieses Layouts entsteht durch die unterschiedlich ausgeleuchteten Bereiche und die helle und dunkle Farbgebung. Der Sand am Grund erweckt den Eindruck eines Höhleneingangs. Durch die Verwendung einer weitwinkligen Linse und die Perspektive von seitlich unten reflektieren die grünen pflanzen zusätzlich an der Wasseroberfläche. Durch diese Reflektion und die friedlich schwimmenden Fische durch die Steinhöhlen merken wir erst, dass wir uns unter Wasser befinden. Die Kraft der Komposition und der Grad an Perfektion machen dieses Layout zum Gewinner.

Aus dem IAPLC Booklet 2014 von Takashi Amano









der Entstehung erzählen, von der Konzeption bis zur Finalisierung?

Wolinski: Tatsächlich ist dieses Aquarium auch für mich etwas Besonderes. Dieses Jahr wollte ich etwas Außergewöhnliches machen, denn bis dahin haben meine Layouts in Wettbewerben immer recht gut bestehen können, bis auf der IAPLC.

Ich wollte also mit einem innovativen Projekt antreten. Daher verbrachte ich viel Zeit im Internet auf der Suche nach abgelegenen Landschaften. Eines Tages entdeckte ich so einen verfallenen Tempel in Malaysia. Mir war sofort klar, dass ich diese Kraft einfangen und umsetzen wollte. Ich begann mir das Design vorzustellen und im Kopf immer wieder umzuformen. Bei weiteren Recherchen entdeckte ich das Bild eines digitalen Künstlers und das gab mir den entscheidenden Anstoß, ein Bild zu schaffen, das es so nur in meinem Kopf gab. Nachdem ich das grobe Konzept finalisiert hatte, machte (...)ich mich auf die Suche nach Materialien. Ich brauchte viele große Steine einer bestimmten Form für mein Projekt und sammelte passende Bro-

cken.

Die Umsetzung der Architektur, die Recherche und die Technik, um das alles zusammenzubringen habe ich etwa 2 Monate gebraucht. Die Grundstruktur habe ich zunächst mit den großen Steinen vorgegeben und dann mit kleineren ergänzt. Ich habe damit lange herumprobiert, Materialien, Formen und Farben getestet, bis alles wirkte wie aus einem Guss. Die Vegetation auf dem ursprünglichen Foto war auch eine Herausforderung. Ich entschied mich bei der Bepflanzung für einfache Pflanzen, die dennoch möglichst nahe an die Realität heranreichen. So fiel meine Wahl auf *Hemianthus callitrichoides*, mit der feinen und klaren Struktur in Bodennähe, sowie hängende und kriechende Moose. Ich setzte verschiedene Arten ein, sodass am Ende alles möglichst natürlich aussah. Der Rest der Arbeit bestand darin, allen Pflanzen die richtige Höhe zu geben.

Sobald die Pflanzen eine gewisse Höhe erreicht hatten, schnitt ich sie immer wieder zurück, um durch die Dichte noch mehr Tiefe zu schaffen. Das Timing war dabei besonders wichtig.



Im Vordergrund, nahe an den Schattenbereichen, habe ich Pflanzen ausgewählt, die nicht viel Licht benötigen wie die *Bucephalandra* und die *Cryptocoryne parva*. Zonen, die im kompletten Schatten lagen ließ ich größtenteils unbewachsen. Dort finden sich nur vereinzelt kleinblättrige Pflanzen, um die Proportionen zu wahren.

EA: Erzähl uns doch von Deiner Philosophie. Woher nimmst Du Deine Inspiration?

Wolinski: Ich habe keine wirkliche Philosophie. Ich mag die Natur, ich gehe gerne in die Natur. Alles inspiriert mich dabei. Eine Statue, eine Form, eine Wurzel, Landschaftsfotografien. Selbst wenn ich bereits ein Konzept habe, können einzelne Fragmente immer noch hinzukommen. Mein Interesse für die Fotografie hilft mir, die ganzen Eindrücke in einen Rahmen zu denken.

Bei der Malerei hat man im Gegensatz zur Fotografie kein sofortiges Ergebnis. Das ist ein weiteres Hobby von mir und es hilft mir, Prozesse auch anders zu sehen. Da gibt es zunächst eine Skizze, die manchmal täglich

angepasst wird, um ein Bild zu entwickeln. „Passage“ wurde zwar von einem Bild inspiriert, aber wie eine Malerei entwickelt. Daher verwende ich bei der Auswahl meiner Materialien auch so viel Zeit auf die richtige Auswahl.

EA: Denkst Du, Fotografie ist ein wichtiger Schritt im Aquascaping? Behältst Du ein solches Bild durchgängig im Kopf während Deiner Arbeit am Layout?

Wolinski: Während ich arbeite nehme ich mir immer viel Zeit. Ich stelle einzelne Elemente um, mache ein Foto und kann so mit etwas Abstand sehen, was spätere, unvoreingenommene Betrachter sehen würden.

Fotografie ist für mich ein wichtiger Bestandteil eines Aquarienaufbaus. Wenn wir zu Hause ein Aquarium gestalten, ändert sich unsere Wahrnehmung ständig, wenn wir uns darum herum bewegen. Bei Wettbewerben reichen wir dann aber Fotos ein. Bei der IAPLC wird nur ein einziges Foto bewertet, daran sollte man immer denken. Das Foto ist am Ende nur eine von vielen möglichen



Momentaufnahmen, die richtige Wahl ist daher sehr wichtig. Licht zum Beispiel kann vielseitig eingesetzt werden und große Unterschiede ausmachen.

Während einer Fotografie Session können wir Aquarien unterschiedlich strategisch ausleuchten. Im täglichen Leben haben wir selten Einfluss auf das Licht, wenn es entweder natürlich aus einer sich nur langsam ändernden Richtung kommt, oder wenn wir eine Deckenlampe einschalten. Indem wir Lichtquellen bewusst einsetzen, können wir mit Licht und Schatten spielen und die Atmosphäre des späteren Bildes steuern. Ich plane den Einsatz von Lichtquellen von Anfang an mit ein und beachte die Wirkung vor allem beim Trimmen der Pflanzen.

EA: Du bist eins der Gründungsmitglieder der FACT, ein noch junger Zusammenschluss von Aquascapern. Was war der Grund, eine kleine Künstlerinitiative zu starten?

Wolinski: Gewissermaßen sind wir alle Künstler. Dabei ist es wichtig, nicht nur einen persönlichen, sondern individuelle Blicke auf die eigene Arbeit zu werfen. Alleine wird es nach einer Weile nahezu unmöglich, einen objektiven Blick auf das eigene Werk zu wahren. Diese Gruppe bietet mir diese Objektivität und auch konstruktive Kritik. Von mehreren Blickwinkeln auf ein Werk zu schauen, zeigt uns, ob wir auf dem richtigen Weg sind oder eben nicht.

EA: Hast Du neben dem Aquascaping noch weitere Hobbys?

Wolinski: Ich angle gerne und verbringe viel Zeit an Ufern, wo ich zeichne und male.

EA: Hast Du zum Abschluss unseres Interviews einen Tipp für angehende Aquascaper, die sich nicht recht trauen, den nächsten Schritt zu tun?

Wolinski: Zögert nicht, Euch von anderen Aquascapes inspirieren zu lassen. Nehmt Euch Zeit bei der Auswahl Eurer Materialien und Pflanzen. Und letztlich: Habt keine Angst vor Fehlern. Gebt nicht auf, sondern korrigiert sie.●





Wir freuen uns an dieser Stelle auf die neue Onlinepräsenz von Grégoire aufmerksam machen zu können. Hier könnt Ihr ganz besondere Aquarien für Euer zu Hause oder Euer Büro bestellen, von denen Ihr immer geträumt habt: AQUACEED.COM

Ein Treffen mit **Grégoire Wolinski**
Gewinner des **International Aquatic Layout Plants Contest 2014**





N a t u r a q u a r i e n



ADA Messestand, Hannover 2015

ADA HANNOVER FEST 2015

Der Hannover Aquascaping Wettbewerb fand dieses Jahr vom 13. Bis zum 15. Februar unter dem Motto „Die Kunst der bepflanzten Aquarien“ statt. Viele Aquascaper aus ganz Europa nahmen an diesem größten Live-Aquascaping Event der Welt teil

Mit über 50.000 Besuchern ist die Messe inzwischen die wichtigste B2C Messe Europas, nicht ausschließlich auch wegen des Wettbewerbs, und ein Mekka für Aquascaping.

Das diesjährige Highlight war natürlich der Stand von ADA Deutschland. Nach dem Auftritt von Takashi Amano im Jahr 2012 wächst „Aquascaping“ in Deutschland und Europa stetig weiter. Neben vielen wunderschönen Naturaquarien waren dieses Jahr die neuen AQUASKA MOON Beleuchtungssysteme und die Präsentation der neuen ADA Tools 2015 die Themen. Zusätzlich wurde aus Japan importiertes Hardscape Material präsentiert, das bei Besuchern und Aquascapern viel Anklang fand. Es war für Viele die erste Gelegenheit, solche Steine und Hölzer aus den Arbeiten Takashi Amanos in eigenen Händen zu halten. Besonders gefragt waren die Mantel- und Unzan Steine. Auch kunstvoll gestaltete Wabi-kusa wurden am Stand von ADA Deutschland präsentiert.





Während dieses Events signierte Grégoire Wolinski, Gewinner der IAPLC 2014, die Wettbewerbsbücher vieler interessierter Aquascaper aus ganz Europa. Hier zu sehen am Stand von ADA Deutschland mit CEO von ADA Germany Jörg Buhlmann und seinem Team. Es war eine Ehre, das Event mit den schönen Produkten von ADA auszugestalten und so hohe Gäste am Stand begrüßen zu dürfen.



Deutschland

Geschäft	Straße	Stadt
Aqua Inspiration	Germanenstr. 4	53175 Bonn
Aqua Studio Bad Oeynhausen	Alter Rehmer Weg 22	32547 Bad Oeynhausen
Aqua Terra Point	Erlenstraße 10	73663 Berglen
AQUA! Nano & More	Münstereifeler Straße 1A	50937 Köln
Aquadesign GmbH	Stedinger Straße 81	26135 Oldenburg
Aquaristik- Pascal	Reichenaustraße 55A	78467 Konstanz
Aquaristik-Deluxe	Frida-Lenz-Straße 8	79664 Wehr
Aquarium - der Welsladen	Zwickauer Straße 151-155	09116 Chemnitz
Aquarium Tonndorf	Stein-Hardenberg-Straße 9-13	22045 Hamburg
Aquasabi	Salzdahlumer Straße 196	38126 Braunschweig
Aquascaping-Shop	Meitinger Weg 8c	86150 Augsburg
aquatop Würselen	Sankt-Jobser-Straße 57	52146 Würselen
Biconeo GbR	Bahnhofstraße 1	31863 Coppenbrügge
Bloomshop Göttingen	Königsstieg 94a	37081 Göttingen
Brilliant-Bees	Fritz-koelle-Str. 19	86161 Augsburg
Das Aquarium Braunschweig	Hamburger Straße 283-285	38114 Braunschweig
Diskuszentrum München	Grafinger Straße 24	81671 München
Emersum	August-Bebel-Straße 10	08058 Zwickau
Fimato GmbH	Gottlieb-Daimler-Straße 5	64319 Pfungstadt
Fressnapf Bremen-Tenever	Teneverstraße 3	28325 Bremen
Fressnapf Hamburg	Ruhrallee 42	22761 Hamburg
Fressnapf Paderborn XXL	Karl-Schurz-Straße 2-4	33100 Paderborn
Fressnapf Schwentental	Mergenthaler Str. 13-21	24223 Schwentental
Fressnapf XXL Hamburg-Farmsen	An der Waldörfer Bahn 7	22159 Hamburg
Garnelen-Guemmer	Klingsorstraße 63	12167 Berlin
Garnelen-Tom	Zähringer Weg 12	89174 Altheim (Alb)
Garnelenhaus	Ohlweg 8	22885 Barsbüttel
Garnelio	Friedrichstraße 74	68199 Mannheim
Hawi-Aquaristik	Wickeder Straße 259	44319 Dortmund
Hega Pet Markt GmbH	Karlsruher Straße 33	30519 Hannover
Kai- und Teichcenter Richter	Walsstr. 21	63628 Bad Soden
Kölle-Zoo Balingen	Wasserwiesen 32	72336 Balingen
Kölle-Zoo Frankfurt	Mainzer Landstraße 681	65933 Frankfurt am Main
Kölle-Zoo Heidelberg	Eppelheimer Straße 42	69115 Heidelberg
Kölle-Zoo Heilbronn	Gottlieb-Daimler-Straße 8	74076 Heilbronn
Kölle-Zoo Karlsruhe	Am Storrenacker 3	76139 Karlsruhe
Kölle-Zoo Ludwigshafen-Oggersheim	Oderstraße 3B	67071 Ludwigshafen am Rhein
Kölle-Zoo München	Stockacher Straße 5	81243 München
Kölle-Zoo Münster	Robert-Bosch-Straße 2	48153 Münster
Kölle-Zoo Nürnberg	Konstanzenstraße 86-88	90439 Nürnberg
Kölle-Zoo Stuttgart	Schwieberdinger Straße 230	70435 Stuttgart
Kölle-Zoo Villingen-Schwenningen	Neuer Markt 10	78052 Villingen-Schwenningen
Kölle-Zoo Weil am Rhein	Hauptstrasse 341-679	79576 Weil am Rhein
Kölle-Zoo Weiterstadt	Robert-Koch-Straße 1	64331 Weiterstadt
Kölle-Zoo Würzburg	Rosa-Hahn-Straße 10	97078 Würzburg
Krüger - Aquaristik	Schanzenstraße 40	90478 Nürnberg
Megazoo Köln	Barbarastraße 3-9	50735 Köln
Onescape	Steinhammerstraße 10	44379 Dortmund
Peter`s Laden	Rosenstraße 7-9	51143 Köln
Spree Aquarium	Wexstraße 24	10715 Berlin
Stark-Aquaristik	Gaismannshofstraße 5	90431 Nürnberg

Geschäft	Straße	Stadt
Tierfachmarkt Hanau	Moselstraße 2B	63452 Hanau
Zierfischcenter - Mering	Kirchstraße 12	86415 Mering
Zoo Flottmann	Ludwigstraße 9	63110 Rodgau
Zoo Zajac	Konrad-Adenauer-Ring 6	47167 Duisburg
Zoopalast Frankfurt-Sossenheim	Westerbachstraße 152	65936 Frankfurt-Sossenheim
ZooPalast in Wiesbaden	Äppelallee 33	65203 Wiesbaden
Zoopalast Mainz	Schleifweg 18	55128 Mainz
Zoowelt Ludwig Wolfsburg	Hehlinger Straße 21	38446 Nordstemke

Österreich

Geschäft	Straße	Stadt
aquascapers.at	Wald 9/2	8071 Hausmannstätten
make aquaristics! e.U. / garnelenbaron	Wiener Straße 63	4020 Linz
Tomy's Zoo Brunn am Gebirge	Josef Strebl-Gasse 6	2345 Brunn am Gebirge
Tomy's Zoo Wien	Brünner Straße 73A	1210 Wien

Schweiz

Geschäft	Straße	Stadt
myScape AG	Hauptstraße 51	4142 Münchenstein
Widmer Aquarium	Awangerweg 5	4528 Zuchwil
Zoo Thun	Frutigenstrasse 9	3600 Thun

Niederlande

Geschäft	Straße	Stadt
Aquariumbemesting.nl	Aldendriel 24	5653 PJ Eindhoven
AQUASCAPER	Hanebalken 116	9205 CX Drachten
Azaqua	Oostwijkstraat 33	8331 EB Steenwijk
de Visvoer WebWinkel	Nijesteijn 54	5258 PM Berlicum
Diebo Huisdierwereld	Ravenswade 54	3439 LD Nieuwegein
Het Garnelenhuis	Röntgenstraat 15	5914 WC Venlo

Dänemark

Geschäft	Straße	Stadt
Planteimporten	Valdemarsgade 18	1665 Copenhagen V.

Belgien

Geschäft	Straße	Stadt
AQUA SERVICE	Place Franklin Roosevelt	6180 Courcelles
AquaLux Concept	7 rue de l'Harmonie	6700 Stockem
NADA Antwerp	Lange Koepoortstraat 10	2000 Antwerpen



ADA



Händler

60

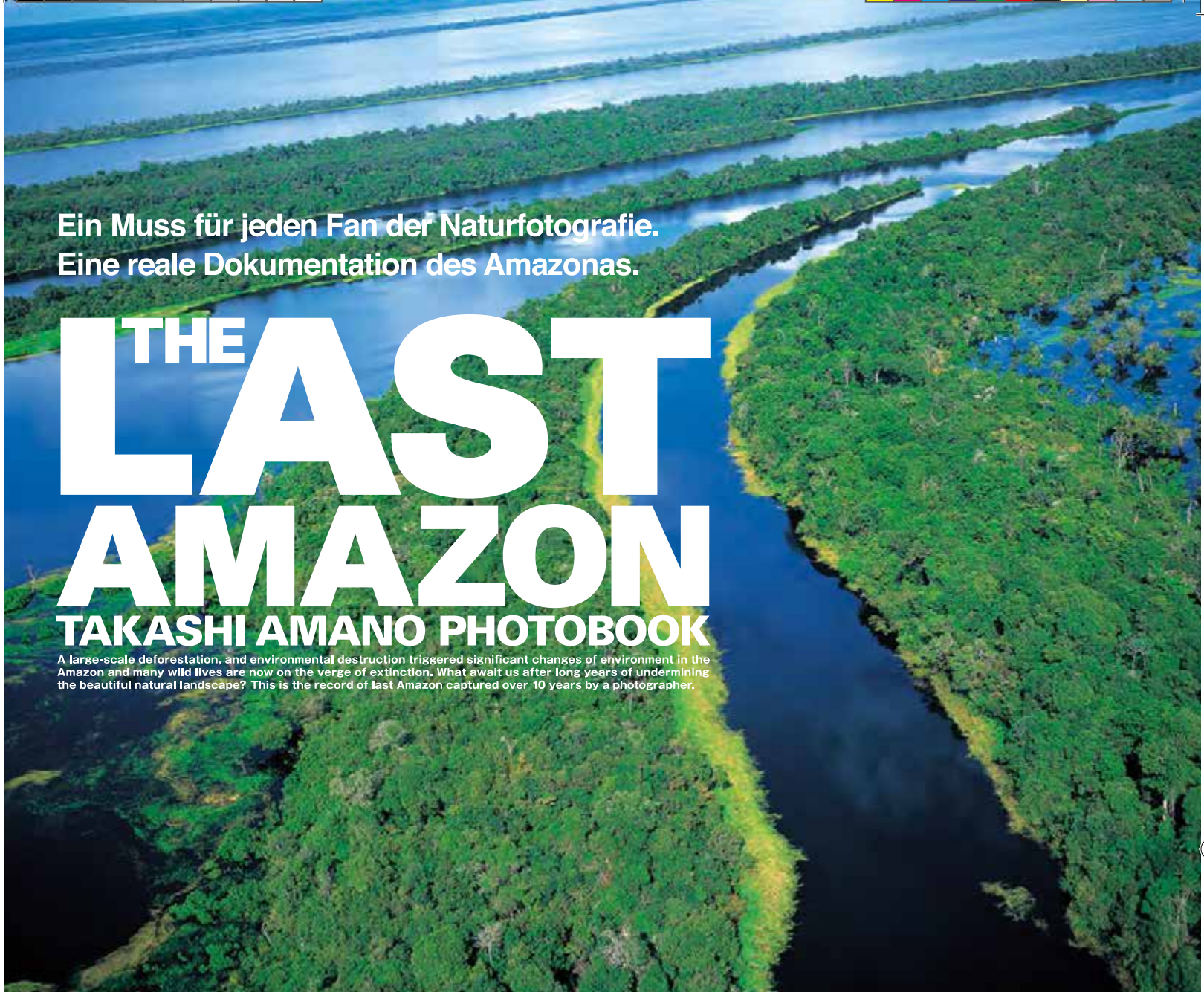
Frankreich

Geschäft	Straße	Stadt
animosfery	Rue de Chamechaude 2	38360 Sassenage
Aquaplante	160rue Leon Jouhaux	78500 Sartrouville
aquario	16 impasse des chenes	57450 Theding
Aquarium Concept	Grande Place 4	07800 La Voulte-sur-Rhône
aquascape boutique	Rue Théodule Villeret 9	95130 Plessis Bouchard (Le)
h2oaquarium	Chaussée Jules Ferry 505	80090 Amiens
Koicentre37	Rue de la Rabaterie 58	37700 Saint-Pierre-des-Corps
Miniaqua77	15 Rue du Moulin	77139 Marcilly
NAD-Nature Aqua Design	Avenue Brémontier 7-9	33610 Cestas
Skaii-Sarl and Shrimp	Rue de Lobsann 20	67250 Soultz-sous-Forêts
Zone Aquatique	La Baumondière 204	44240 Sucé-sur-Erdre

Türkei

Geschäft	Straße	Stadt
AKSAN Akvaryum	78-B Blok No. 28, Emek	06490 Ankara
Anadolu PET	Cad. No:28	Samandıra





Ein Muss für jeden Fan der Naturfotografie.
Eine reale Dokumentation des Amazonas.

THE LAST AMAZON

TAKASHI AMANO PHOTOBOOK

A large-scale deforestation, and environmental destruction triggered significant changes of environment in the Amazon and many wild lives are now on the verge of extinction. What await us after long years of undermining the beautiful natural landscape? This is the record of last Amazon captured over 10 years by a photographer.



Eckdaten: im Format B4 in Farbe auf 204 Seiten
Sprache: Japanisch Verlag: Shogakukan
ISBN: 978-4-09-682051-3
Erhältlich bei allen registrierten
ADA-Händlern und im ADA Online-Shop:
<http://www.adana.co.jp/catalog/>



www.ada-amano.de/
Aqua Design Amano Deutschland GmbH
Deichstr. 189, 27804 Berne-Motzen, GERMANY TEL: +49 (0) 4126 3961753





Jörg Buhlmann



Sayuri Amano

Olivier Thébaud
Fotografe, Aquadesigner

Takashi Amano, geboren in Niigata (Japan) im Jahr 1954, ist ein japanischer Landschaftsfotograf. Seit 1975 bereiste Amano die Regenwälder dieser Erde im Amazonas, Borneo und Westafrika, sowie die ursprünglichen Wälder Japans. Er veröffentlichte unter anderem die Fotoserie „Untouched Nature“ (Unberührte Natur), die er mit weitwinkligen Kameras auf besonders großem Film (bis zu 8x20 Inch) aufnahm. Damit fängt er die detailreiche Natur ein und stellt seine Arbeit in zahlreichen internationalen Ausstellungen und Publikationen aus. Heute hat er es sich zur Aufgabe gemacht, die wertvolle Natur Japans auf großformatigen Bildern festzuhalten und so für die Nachwelt zu erhalten. Zusätzlich referiert er auf seinen Fotoausstellungen über seine Fotoexpeditionen und Erfahrungen in der weltweiten Natur. Besonders leidenschaftlich nutzt er die öffentliche Aufmerksamkeit auch, um für Baumpflanzungsprojekte und den Umweltschutz allgemein zu werben



IAPLC 2014 Gewinner und Gründungsmitglied des French Aquarium Creation Team (FACT)

<p>Publikationsdirektor Jörg Buhlmann Aqua Design Amano Co.,Ltd.</p> <p>Grafikdirektor Olivier Thébaud AD@ european-aquaristics.com</p>	<p>Mitwirkende an dieser Ausgabe Takashi Amano, Sayuri Amano, Jörg Buhlmann, Grégoire Wolinski, Olivier Thébaud</p> <p>Imprint: «european aquascaping Journal»; Status: September 2015</p>	<p>Publisher: E.A. european aquaristics GmbH</p> <p>Represented by: Jörg Buhlmann</p> <p>Adress: Deichstrasse 189 27804 Berne - Germany Phone: +49 4126 - 39 61 753 Fax: +49 4126 - 39 61 754 E-Mail: j.buhlmann@european-aquaristics.com www.european-aquaristics.com</p>	<p>Fotos: Olivier Thébaud, Takashi Amano, Aqua Design Amano Co.,Ltd.</p> <p>Alle reservierten Vervielfältigungsrechte. Die sogar partielle Reproduktion, jeden Artikels wo Bilder, in EA Zeitung veröffentlicht, ist verboten.</p>
---	--	---	---



LED-Beleuchtungssystem für Pflanzenaquarien

AQUASKY MOON

EINE GANZ NEUE WELT IM SPIEGEL

Die Leuchte AQUASKY MOON hat eine 1,5 Mal höhere Leuchtkraft als die Standardleuchte AQUASKY.

Durch den matten Acrylstandfuß strahlt das Licht in den Raum hinein – eine zusätzliche Lichtquelle, die Ihr Zimmer mit sanftem Mondlicht flutet.

Die neu entwickelte SPIEGELEINHEIT bietet eine wunderschöne Sicht von oben auf Ihre Wasserpflanzen und verleiht Ihrem Pflanzenaquarium eine ganz neue Perspektive. (Zum Patent angemeldet)



1,5 Mal mehr Lichtstärke als die Standardleuchte AQUASKY.



Die wetterste SPIEGELEINHEIT für einen Blick von oben.



Der Acrylstandfuß leuchtet wie Mond.

■ **AQUASKY MOON 301/**
SPIEGELEINHEIT Set
Acrylstandfuß Größe (außen) :
B300 x T136 x H95mm
für 30cm breite Becken
(Glasstärke 5mm)

■ **AQUASKY MOON 361/**
SPIEGELEINHEIT Set
Acrylstandfuß Größe (außen) :
B360 x T136 x H95mm
für 36cm breite Becken
(Glasstärke 5mm)

■ **AQUASKY MOON 451/**
SPIEGELEINHEIT Set
Acrylstandfuß Größe (außen) :
B450 x D136 x H95mm
für 45cm breite Becken
(Glasstärke 5mm)
※Passt NICHT zu den Aquariengrößen
B45 x T30 x H45cm (Glasstärke 6mm)
B45 x T45 x H 45cm (Glasstärke 6mm)

■ **AQUASKY MOON 601/**
SPIEGELEINHEIT Set
Acrylstandfuß Größe (außen) :
B600 x T136 x H120mm
für 60 cm breite Becken
(Glasstärke 6mm)
※Passt NICHT zu der Aquariengröße
B60 x T45 x H45cm
(Glasstärke 8mm)

※Die Beleuchtungsstärke der AQUASKY 601 und der AQUASKY MOON 601 wurde gemessen und verglichen.

※Dieses Photo dient nur der Illustration. Die Standleuchte ist seitlich mit einem Kabel ausgestattet. ※Becken und Unterschrank sind nicht inbegriffen.
※AQUASKY MOON und die SPIEGELEINHEIT sind separat erhältlich. Bitte besuchen Sie die Webseite von ADA für weitere Informationen zum Produkt.

„Forests Underwater“ von TAKASHI AMANO

Natur erschaffen, Natur heraufbeschwören.

Wir haben einen Traum.

ADAs Konzept von Naturaquarien lässt sich in wunderschönen Aquarien aller Größen ausdrücken.
Im Jahr 2015 wird die Wahrheit dieser Aussage unter Beweis gestellt und die Geschichte von
Naturaquarien neu geschrieben: im Oceanário de Lisboa in Lissabon, Portugal.
Hier wurde ein 40 Meter langes Aquarium eingerichtet, das unglaubliche 160 Tonnen Wasser fasst.
Naturaquarien dieser Größe sind die Verwirklichung lang gehegter Träume vieler Aquascaper.
Das weltgrößte Naturaquarienlayout ist der Inbegriff der Philosophie von ADA.

ADA
aqua design amano

www.ada-amano.de/

Aqua Design Amano Deutschland GmbH
Deichstr. 189, 27804 Berne-Motzen, GERMANY
TEL: +49 (0) 4126 3961753



Oceanário de Lisboa
Sempre diferente.

Esplanada D. Carlos I - Doca dos Olivais, Lisbon 1990-005, Portugal
TEL : + 351-218-917-000 E-mail : info@oceanario.pt